DO, 30.06. – SO, 03.07.2022
– KÖLNER KINO NÄCHTE 2021

DO, 30.06.2022 **20.00 H**

Präsentiert von Filmreihe Köln und Videonale Bonn (Im Rahmen der Kölner Kino Nächte)

– BIRDS OF MY WEAKNESS

IRL 2018, 8:40', OF, R: Úna Quigley

Birds of my weakness – inspiriert von Guillaume Apollinaires Les Mamelles de Tiresias (Die Brüste des Tiresias [1917]), einem surrealistischen Drama mit feministischen und pazifistischen Elementen – beschreibt in einer performativen Dramaturgie die Geschichte des Emanzipationsprozesses einer Frau in einer von Männern dominierten Gesellschaft.

– DIE PRAXIS DER LIEBE

AUT 1984–85, 90', DF, R: VALIE EXPORT

Die Journalistin Judith wird mit dem männlich dominierten Machtapparat in den Medien und der Politik konfrontiert: Ihre Recherchen werden nicht veröffentlicht und bleiben nur für sie selbst und ihr Privatleben relevant. VALIE EXPORTs dritter Langfilm ist nicht-linear erzählt, seine Handlung spinnst sich lose um den Kern eines Kriminalfalls. Die Fäden laufen in der mit Tonbandgeräten und Bildschirmen ausgestatteten Wohnung von Judith zusammen. Private und berufliche Verbindungen queren sich im Liebesdreieck von Judith und ihren beiden Liebhabern Alfons und Josef.

Einzelticket: € 8,00 / 7,00 erm., Reservierung: 0221 31 31 10

FR, 01.07.2022 **19.00 H**

»ifs-Begegnung« Edimotion (Im Rahmen der Kölner Kino Nächte)

– ALLES ÜBER MEINE MUTTER

E/F 1999, 101', R: Pedro Almodóvar

Anschließend Filmgespräch mit Editorin Ana de Mier y Ortuño, moderiert von Dietmar Kraus (Edimotion)

Die Krankenschwester Manuela krempelt nach dem Unfalltod ihres 17-jährigen Sohns ihr Leben um. Sie sucht, um seinen letzten Wunsch zu erfüllen, nach dem Vater des Jungen, doch Esteban lebt inzwischen als Lola in Barcelona. Auf der Suche nach ihr baut Manuela sich eine Ersatzfamilie auf, deren Chaos sie ihre Trauer fast vergessen lässt. In seinem vielfach preisgekrönten Meisterwerk fächerte Almodóvar eine ungewöhnliche Bandbreite des Mutter-Seins auf und schuf einen modernen Klassiker des Queer Cinema und der spanischen Filmgeschichte.

Eine Veranstaltung von Edimotion – Festival für Filmschnitt und Montagekunst in Kooperation mit der ifs internationale filmschule köln im Rahmen des Filmforums NRW e.V. – Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Stadt Köln. – Eintritt frei! Eine Reservierung von Karten ist nicht möglich. – Infos unter 0221-920188-231 oder info@filmschule.de

MI, 13.07.2022 **19.00 H**

„Filmgeschichten“: Dreiecksgeschichten

– UNTER DEN BRÜCKEN

D 1946, 100', DCP, OF, R: Helmut Käutner

Einführung: Sven Ilgner (Festivalleiter und Dozent)

Zwei Flussschiffer sehnen sich nach einer Frau. Als sie beide glauben, in der scheinbar lebensmüden Anna die Richtige gefunden zu haben, macht das die langjährigen Freunde zu Konkurrenten. 1944 in Berlin gedreht, aber vom Schrecken des Kriegs keine Spur. Stattdessen ein betont langsamer Erzählrhythmus, Bild- und Tonpoesie zeichnen die romantischen Flussbilder und die expressiven Großstadtbilder aus. Eskapismus? Vielleicht auch die Hoffnung auf ein neues, anderes, individuelles statt gleichgeschaltetes Leben. Zu sehen war der Film erst nach dem Krieg.

Eine Veranstaltung des Filmforum NRW – Eintritt: € 7,50 / 6,50 erm., Tickets nur an der Abendkasse – Weitere Infos: www.filmforumnrw.de

DO, 14.07.2022 **21.00 H**

Die KHM zu Gast im Filmforum

– SOLARIS VON THOMAS MECKEL

Der Eintritt ist frei. Einlass ab 20.30 H

FR, 15.07.2022 **21.00 H**

Die KHM zu Gast im Filmforum

– SOLARIS VON THOMAS MECKEL

Der Eintritt ist frei. Einlass ab 20.30 H

Vom 13. bis 17. Juli 2022 lädt die Kunsthochschule für Medien Köln ein zum KHM OPEN mit Ausstellungen, Filmprogrammen, Performances, Konzerten. In diesem Zusammenhang ist im Filmforum die Performance „Solaris“ von Thomas Meckel zu sehen, die zwischen Expanded Cinema, Rollenspiel und improvisierter Musik mündet. Live-Musiker*innen und Sprecher*innen navigieren durch eine modulare Filmhandlung. Sie träumen miteinander unter Einwirkung von Andrej Tarkovskijs Filmen und improvisieren so ein gleichermaßen schönes wie seltsames Kinoereignis. Die Filmszenen entstanden in den kolumbianischen Bergen und der Vulkaneifel.

Von und mit: Alejandro Solano, Alejo Quiñones, Citra Amongsari, Daniel Piedrahita, Dario Méndez Acosta, Elisa Kühnl, Esther Rosiny-Wieland, Jan Bluthardt, Jeanne van Eeden, Joel Jaffe, Johanna Schütt, Lisa Bickel, Malte Fröhlich, Nils Herzogenrath, Paul Faltz, Seb von der Heide, Hildi Oehler, Valeria Oggioni, Wolfgang Pérez, Navid Razavi, Roberto García Piedrahita, Simon Waskow, Tilman Singer.

Nähere Programm Informationen finden sich ab Ende Juni auf der Website der KHM: www.khm.de

SA, 16.07.2022 **20.00 H**

Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker

– TAGEBUCH EINES LANDPFARRERS

F 1951, 115', 16mm, dt. Fassung, R: Robert Bresson

Ein junger kränklicher Pfarrer tritt seinen Dienst in einer armen nordfranzösischen Landgemeinde an. Er ist fest entschlossen, die Bewohner zu ihrem Glauben zurückzuführen. Doch die Bauern und auch die ansässige gräfliche Familie begegnen dem Geistlichen mit Misstrauen und Feindseligkeit. Zudem wird der junge Pfarrer immer wieder von unerträglichen Schmerzen gequält, die scheinbar von seiner asketischen Ernährung rühren. Voller Furcht und Selbstzweifel flüchtet er sich in die Niederschrift seines Tagebuchs, in dem er seine Gedanken und Betrachtungen notiert. Dieser Text, der auf dem gleichnamigen Roman von Georges Bernanos basiert, dominiert als Voice-over den sparsam inszenierten Film.

Eine Veranstaltung von Edith Schönecker, Julia Schönecker-Roth und Joachim Steingeweg
Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm., Karten an der Kinokasse

SO, 17.07.2022 **16.30 H**

– KHM OPEN: DIPLOMFILME

Der Eintritt ist frei. Einlass ab 16.00 H

SO, 17.07.2022 **19.00 H**

– KHM OPEN: DIPLOMFILME

Der Eintritt ist frei. Einlass ab 18.30 H

Die Kunsthochschule für Medien Köln zu Gast im Filmforum mit Abschlussfilmen ihrer Studierenden.

Zum Ende des Sommersemesters lädt die Kunsthochschule für Medien Köln vom 14. bis 17. Juli 2022 ein zum KHM OPEN mit Ausstellungen, Filmprogrammen, Performances, Konzerten. Ein Schwerpunkt der Präsentation liegt auf der Würdigung der Diplomprojekte 2021/2022. Darüber hinaus sind in Open-Space-Formaten sowie Laboren und Ateliers aktuelle Werke von Studierenden zu sehen.

Programm Informationen finden sich ab Ende Juni auf der Website der KHM: www.khm.de